



# Eröffnung der Sonderausstellung „hoch hinaus“ 100 Jahre Flugplatz Böblingen 1915 bis 2015



**Böblingen erinnert in diesem Sommer an seinen vor 100 Jahren entstandenen Flughafen auf dem Flugfeld, das gegenwärtig zu einem der größten Stadtentwicklungsprojekte Süddeutschlands zählt.**

Es war der Erste Weltkrieg, der zur Entstehung des Flugplatzes in Böblingen im Jahr 1915 mit einer sehr wechselvollen Geschichte führte.

Der Tag, an dem sich die neu entstandene Garnisonsstadt und die Böblinger Bürgerschaft freudig begrüßten, jährt sich am 16. August 2015 zum 100. Mal. Aus einem Flugzeug abgeworfen, erreichte unter Böllerschüssen und Glockengeläut ein Schreiben folgenden Inhalts den Böblinger Plattenbühl: „Ihrer neuen Garnison, der gastfreundlichen Stadt Böblingen, entbietet die

Fliegerersatzabteilung 10 aus luftiger Höhe ihren ehrerbietigsten Gruß...“ Zahlreiche Schaulustige hatten sich eingefunden, um das Spektakel eines über der Stadt kreisenden Flugzeugs zu erleben.

Noch niemand wusste damals, wie viel Leid der Erste Weltkrieg und die Militärfliegerei auslösen sollten. Man glaubte zunächst, das Flugzeug sei vorwiegend für die Luftbeobachtung geeignet. Die serienmäßige Ausstattung der Doppeldecker mit Maschinengewehren, das Flugzeug als echtes Kampfmittel, erfolgte erst im Laufe des Krieges.

Das erste Kapitel der Ausstellung ist den Jahren von 1915 bis 1918 gewidmet. Außerdem steht natürlich die Zeit des Landesflughafens Stuttgart-Böblingen von 1925 bis 1938/39, von dem eine ganze Reihe von

Gebäuden erhalten sind, im Fokus. In dieser Zeit war Böblingen sowohl für internationale Passagierflüge als auch für den Postverkehr bis nach Südamerika von großer Bedeutung.

## Luftbilder

Auch dem Blick aus der Vogelperspektive auf Böblingen wird in der Sonderausstellung „hoch hinaus“ besonderes Augenmerk verliehen. Durch die freundliche Unterstützung der Familie Strähle aus Schorndorf, können den Besuchern der Sonderausstellung hochwertige Großfotos, aufgenommen von Paul Strähle (1893 bis 1985), der sich sowohl als Pilot als auch als Luftbildfotograf und Begründer der Firma Luftbild Strähle, einen Namen machte und dem viele Ehrungen zu Teil wurden, gezeigt werden.

Ausstellungseröffnung am 19. Juli 2015

Die Stadt freut sich, bei

der Ausstellungseröffnung neben vielen Leihgebern und Unterstützern auch Geschäftsführer Walter Schoefer von der Flughafen Stuttgart GmbH begrüßen zu dürfen, der seinerseits ein Grußwort sprechen wird. Die Besucher werden erwartet von Oberbürgermeister Wolfgang Lützner und Museumsleiterin Cornelia Wenzel. Die unterhaltungs- und musikalische Umrahmung des Programms wird gestaltet von der bekannten Sängerin und Schauspielerin Annette Mayer. Die Vernissage im Bauernkriegsmuseum findet am Sonntag, den 19. Juli 2015 um 11.15 Uhr statt. Die Öffentlichkeit ist zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen und der Eintritt ist frei.

## Begleitprogramm

Zur Ausstellung gibt es ein ausführliches Begleitprogramm im Bauernkriegsmuseum, gestaltet von der Arbeitsgemeinschaft Böblinger Flughafengeschichte(n), die sich für das Zustandekommen der Aus-

stellung außergewöhnlich engagiert hat, vom Stadtarchiv und dessen Leiter Dr. Christoph Florian und Museumsleiterin Cornelia Wenzel. Auch für die kleinen Besucher gibt es ein Angebot. An zwei Sonntagen finden Kindernachmittage im Museum mit Bastelangeboten statt.

## Öffnungszeiten

Das Deutsche Bauernkriegsmuseum Böblingen, Zehntscheuer, Pfarrgasse 2 ist zu folgenden Zeiten auch während den Sommerferien geöffnet:

Mittwoch bis Freitag:

15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag:

13.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag:

11.00 bis 17.00 Uhr

Das Team des Museums Zehntscheuer freut sich auf Ihren Besuch.

Nähere Informationen finden Sie in Sonderbroschüren, weiteren Folgen des Böblinger Amtsblatts, der Tagespresse und im Internet unter [www.boeblingen.de](http://www.boeblingen.de).



**Nur in einem ruhigen Teich spiegelt sich das Licht der Sterne.**

Chinesisches Sprichwort

## Die Lesezwerge in der Stadtbibliothek „Nino, das Glühwürmchen“



In den warmen Sommerabenden von Juni bis Juli beginnt bei Anbruch der

Dunkelheit das geheimnisvolle Leuchten. Kleine, grün leuchtende Punkte schwirren durch die Nacht. Glühwürmchen, die eigentlich keine Würmchen sondern kleine Käfer sind, verzaubern die lauen Sommerabende. Passend zur Jahreszeit wird diese Woche bei den „Lesezwerge“ – Geschichten aus dem Koffer“ die Geschichte „Nino,

das Glühwürmchen“ von Sueli Menezes und Giuliano Ferri vorgelesen. Eingeladen sind alle Kinder zwischen drei und fünf Jahren.

Das kleine Glühwürmchen Nino leuchtet jede Nacht, aber sein größter Wunsch ist es, auch einmal so hell zu scheinen wie der Mond. Da beschließt der Mond, eine Pause einzulegen

und Nino soll für ihn einspringen. Aber wie soll er es schaffen, die Nacht so hell zu erleuchten wie der Mond? Da kommt ihm eine Idee: Gemeinsam mit den anderen Glühwürmchen müsste es doch möglich sein – ob ihnen das gelingt? Im Anschluss an die Geschichte können die Kinder ein eigenes Glühwürmchen basteln.

Die Veranstaltung findet am Montag, 13. Juli 2015 in der Bibliotheks Zweigstelle Dagersheim/Darmsheim, am Dienstag, 14. Juli 2015 in der Stadtbibliothek Diezenhalde und am Donnerstag, 16. Juli 2015 in der Stadtbibliothek „Im Höfle“ statt.

Beginn ist jeweils um 16.00 Uhr.